

Medienmitteilung, 6. Juli 2021

## **Hagel verursacht massive Gebäudeschäden**

**Die Gebäudeversicherung Luzern zieht eine Woche nach dem Gewitter mit teilweise starkem Hagelschlag Bilanz: Verschiedene Regionen wurden äusserst hart getroffen. Gerechnet wird mit über 12'000 Schadenfällen und einer Schadenssumme von 150 bis 200 Millionen Franken. Die Versicherung bittet die Kunden um Geduld.**

Die hohe Zerstörung, welche das Gewitter am Montagabend, 28. Juni 2021 anrichtete, war selbst für Experten unvorstellbar. Ausserordentlich heftig traf es den geographischen Streifen von Wolhusen, Ruswil, weiter Richtung Sempachersee, bis nach Neudorf und Römerswil. Die Gebäude, insbesondere Dächer, wurden vielfach grossflächig zerstört, teilweise sind die Gebäude vorläufig nicht mehr bewohnbar. In der Zwischenzeit konnten Notdächer erstellt werden, um weitere Schäden zu verhindern.

### **Hohe Gebäudeschäden**

Die Gebäudeversicherung Luzern schätzte bereits in einer ersten Stellungnahme das Ereignis als grösstes Elementarereignis seit 16 Jahren ein. Die Versicherung geht aktuell von über 12'000 Schadenfällen und einer Schadenssumme 150 bis 200 Millionen Franken aus. Diese hohe Schadenssumme ist einerseits durch die hohe Anzahl Schadenfälle zu erklären. Andererseits ist aufgrund des hohen Zerstörungsgrads der Durchschnittsschaden ausserordentlich hoch. Bei vielen Gebäudeschäden sind teilweise aufwändige Abklärungen von Spezialisten und Experten der Gebäudeversicherung Luzern notwendig, um das genaue Schadenausmass abzuschätzen. Es wird mehrere Wochen oder gar Monate dauern, bis die genaue Schadenhöhe des Grossereignis beziffert werden kann.

### **Versicherung dankt für Geduld**

Das grösste Elementarereignis seit 16 Jahren ist für die Gebäudeversicherung Luzern eine organisatorische Herausforderung. Die Versicherung versucht mit zusätzlichem Personal im Innen- und Aussendienst die Situation schnell zu verbessern. Aufgrund der hohen Anzahl von Meldungen müssen die Schadenfälle jedoch priorisiert werden. Die Gebäudeversicherung Luzern bittet deshalb die Kundinnen und Kunden um Geduld, wenn es bis zur Kontaktaufnahme ein paar Tage oder je nach Schadenfall ein paar Wochen dauert. Wie die Kunden einen Schaden melden können und was sie in der Zwischenzeit alles unternehmen können, ist auf der Website [www.gvl.ch](http://www.gvl.ch) ersichtlich.

### **Finanziell auf Grossereignisse vorbereitet**

Das Versicherungsgeschäft und insbesondere Elementarereignisse sind hohen Schwankungen ausgesetzt. Entstanden beispielsweise 2019 im Kanton Luzern mit 4 Millionen Franken relativ wenig Elementarschäden, so werden es 2021 150 bis 200 Millionen Franken sein. Auf diese Schwankungen hat sich die Gebäudeversicherung Luzern vorbereitet und verfügt über genügend finanzielle Reserven. Das Grossereignis ist ein gutes Beispiel für das volatile Versicherungsgeschäft und zeigt, dass sich eine langfristige Prämien- und Reservestrategie lohnt.

## Bild und Bildlegende



Bild 1: Ein Notdach verhindert weitere Schäden (zvg Gebäudeversicherung Luzern)

Bild in höherer Auflösung: siehe [www.gvl.ch/unternehmen/medien](http://www.gvl.ch/unternehmen/medien)

## Kontaktperson für weitere Auskünfte

Dölf Käppeli, Direktor, 041 227 22 00  
Erreichbar Dienstag, 6. Juli 2021, von 15.30 bis 16.30 Uhr

Gebäudeversicherung Luzern  
Hirschengraben 19, Postfach, 6002 Luzern Telefon 041 227 22 22, [www.gvl.ch](http://www.gvl.ch)